

Albertinenstraße 20
13086 Berlin
www.stephanus-stiftung.de

Von Baku nach Berlin **Fachlicher Austausch Behindertenhilfe in der Stephanus-Stiftung**

Martin Jeutner
Pressesprecher
martin.jeutner
@stephanus-stiftung.de
Tel (030) 962 49-113
Fax (030) 962 49-118
Mobil (0160) 893 56 69

Datum: 07.11.2008

Zu einem Informationsaustausch begegnen sich Fachleute der Behindertenhilfe aus Aserbaidschan und Deutschland vom **11. bis 29. November 2008** in der Stephanus-Stiftung. Im Mittelpunkt stehen dabei Besuche in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen in Berlin, Templin und Bad Freienwalde. In der Delegation aus Aserbaidschan reisen hochrangige Vertreter des Sozialministeriums sowie Mitarbeiter zweier Einrichtungen der Behindertenhilfe mit. Sie werden der vielfältigen Arbeit für Menschen mit Behinderungen begegnen und dabei die unterschiedlichen Angebote zur Förderung und Begleitung kennen lernen. Durch intensive Gespräche mit den dortigen Kollegen und Einblicke in deren Arbeitsalltag erhoffen sich die Gäste Impulse für die eigene Arbeit sowie für die Ausgestaltung von Behindertenhilfe.

Datum: Dienstag, 11. November 2008 bis Samstag, 29. November 2008

Ort: Stephanus-Stiftung Am Weißen See, Albertinenstraße 20, 13086 Berlin

Ansprechpartner: Martin Jeutner, Pressesprecher, Tel: 01608935669

Für ihre Gäste aus dem Land zwischen Kaspischem Meer und Kaukasus hat die Stephanus-Stiftung ein arbeitsreiches Programm vorbereitet. „Wir möchten unseren Gästen zeigen, wie Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in unseren Einrichtungen leben, und welche Chancen und Möglichkeiten sich ihnen im Erwachsenenleben bieten“, so Pastor Torsten Silberbach, Vorstandsvorsitzender der Stephanus-Stiftung. Vor allem am Kennen lernen der Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen hätte die aserbaidische Delegation bereits großes Interesse geäußert. Die Mitarbeiter des Ministeriums sind schwerpunktmäßig an den politischen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Grundlagen des deutschen Sozialsystems und der Behindertenhilfe interessiert. Sie werden an Konferenzen und Fachvorträgen teilnehmen sowie die Vorstands- und Geschäftsbereiche der Stiftung kennen lernen.

Die Mitarbeiter aus den beiden Wohnheimen sind einige Tage in den Einrichtungen Ulmenhof (Berlin-Köpenick), Waldhof (Templin), Waldhaus (Bad Freienwalde) sowie in der Stephanus-Schule (Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“) und den Fachschulen Hermannswerder, beide in Trägerschaft der Hoffbauer gGmbH, zu Gast. Hier werden sie in Werkstätten, Förder- und Beschäftigungsbereichen, Schulunterricht und Physiotherapie hospitieren und sich praktische Anregungen für die eigene Arbeit holen.

Bei Stadtrundfahrten durch Berlin und Potsdam sowie einer Reichstagsführung lernen die aserbaidischen Gäste auch das kulturelle und politische Leben der Hauptstadt und der Region Brandenburg kennen.

Die Stephanus-Stiftung verantwortet mit ihren Partnern und Tochtergesellschaften in Berlin und Brandenburg über 80 Einrichtungen mit Wohn- und Arbeitsangeboten für

Menschen mit Behinderungen, Bildungseinrichtungen sowie Pflege- und
Betreuungsangeboten für Senioren. In diesem diakonischen Verbund ist die
Stephanus-Stiftung für mehr als 3200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie über
100 Auszubildende ein verlässlicher Arbeitgeber.